

**Niederschrift
zur 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der
Ortsgemeinde Frücht**

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.06.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:09 Uhr
Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 23 vom 05.06.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Marco Hößel

Von den Ratsmitgliedern

Herr Patrick Baum
Herr Friedrich Becker
Herr Markus Dietze
Frau Zina Goldhorn
Herr Sascha Göppert
Herr Wolfgang Hellmeister
Herr Hans-Peter Kerpen
Herr Kai Klein
Herr Peter Obel
Frau Dorothea Schandelmaier

Von den Beigeordneten

Herr Matthias Goß
Herr Andreas Schandelmaier

2. Beigeordneter o. RM
Erster Beigeordneter o. RM

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern

Frau Ruth Schmidt
Frau Yvonne Sixter

Tagesordnung:

1. Information über Beschlüsse aus der letzten Sitzung im nichtöffentlich Teil
 2. Aufwandsentschädigung Protokollführung
Vorlage: 10 DS 17/ 0028
 3. Erneute Beratung über Erneuerung „Alte Gasse“
 4. Stand Machbarkeitsstudie Kita
 5. Terminabstimmung und Planung für Pflege der Schweizertalstraße
 6. Verbesserung der Einbindung des Gemeinderates in die Entscheidungsfindung der Gemeindeverwaltung
 7. Ausschreibung E-Ladesäule
Vorlage: 10 DS 17/ 0031
 8. Aufgabenübertragung von gemeindeübergreifenden Maßnahmen im Zuge des Förderprojektes „Regionales Zukunftsprogramm“ in der Verbandsgemeinde Bad Ems -Nassau
Vorlage: 10 DS 17/ 0029
 9. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs - und Gebührenordnungen DGH und Grillhütte
Vorlage: 10 DS 17/ 0025
 10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
Bauantrag für ein Vorhaben in Frücht, Im Backhausstück 24
 - 10.1. Errichtung Terrassenüberdachung und Garage
Vorlage: 10 DS 17/ 0027
 11. Anschaffung Wegsperrern
 12. Mitteilungen und Anfragen
 13. Einwohnerfragestunde
-

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1 Information über Beschlüsse aus der letzten Sitzung im nichtöffentlich Teil

-keine-

**TOP 2 Aufwandsentschädigung Protokollführung
Vorlage: 10 DS 17/ 0028**

Die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau zahlt pauschal je Sitzung 65,00 Euro an die Ortsgemeinden. Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems – Nassau wird empfohlen, einen Beschluss über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an den Schriftführer in Höhe von 65,00 Euro je Sitzung zu fassen.

Beschluss:

Für die Anfertigung der Sitzungsniederschriften wird für die ehrenamtliche Schriftführerin/ den ehrenamtlichen Schriftführer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 65,00 Euro gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3 Erneute Beratung über Erneuerung „Alte Gasse“

Zum Thema Straßenbau nimmt Herr Schneider von den Werken an der Sitzung teil, ebenso wie ein Vertreter der ausführenden Firma, Herr Richards. Herr Schneider erläutert die geplante Maßnahme: Bereits vor Jahren habe es eine mündliche Zusage zum Ausbau der Straße gegeben, damals sei der Zustand der Kanalisation und Wasserleitungen bereits schlecht gewesen. Ein offizieller Ratsbeschluss sei jedoch nie erfolgt. Im Werkausschuss sei die Planungsleistung bereits vor über einem Jahr vergeben worden, das Angebot der Firma liege weiterhin vor.

Aus dem Gemeinderat kommen zahlreiche Rückfragen, insbesondere zur Höhe der Kosten – etwa in Bezug auf die Verwendung von Natursteinpflaster, das deutlich teurer ist als alternatives Material. Die Firma erklärt, dass etwa 15 bis 20 Prozent der bestehenden Pflastersteine nicht wiederverwendet werden könnten, da sie beschädigt seien. Eine vollständige Wiederherstellung der ursprünglichen Oberfläche sei daher nicht

möglich. Aus denkmalpflegerischer Sicht stellt sich die Frage, inwieweit das Ortsbild durch einen Ausbau verändert würde. Einzelne Ratsmitglieder verweisen auf Gerichtsurteile, nach denen nicht die optische Wiederherstellung, sondern die Funktionalität der Straße im Vordergrund stehen müsse.

Es besteht Einigkeit darüber, dass ohne eine grundlegende Erneuerung des Unterbaus keine langfristige Lösung erreicht werden kann. Gleichzeitig wird von Seiten der Ortsgemeinde betont, dass nur wenige Fahrzeuge die betroffene Straße befahren und daher fraglich sei, ob ein aufwändiger Ausbau notwendig ist. Die Ortsgemeinde sieht zudem die Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinde als zu gering an, diese sind jedoch an die Sätze des Gemeinde- und Städtebundes gebunden.

Die Ortsgemeinde bittet um transparente Darstellung der Kosten: Was muss die Ortsgemeinde tragen, welchen Anteil übernehmen die Einwohner? Auch die Rückmeldung aus der Bevölkerung zeigt, dass viele den Zustand der Straße für akzeptabel halten. Es wird eher eine sparsame Sanierung als ein kompletter Ausbau befürwortet. Derzeit möchte kein Ratsmitglied einen vorliegenden Beschluss aufheben. Sollte sich an der Sachlage etwas ändern oder ein konkretes Angebot vorliegen, wird es eine kurzfristige Sitzung geben.

TOP 4 Stand Machbarkeitsstudie Kita

Ein weiteres großes Thema ist die geplante Erweiterung des Kindergartens. In der vergangenen Woche stellt das Architekturbüro zwei Varianten vor. Variante 1 sieht einen zweigeschossigen Neubau in Richtung Kinderspielplatz vor und soll nun weiterverfolgt werden. Ergebnisse werden im Juli erwartet. Danach ist ein gemeinsamer Termin mit der Ortsgemeinde Becheln geplant. Das Kreisjugendamt gibt an, dass künftig Plätze für 65 Kinder zur Verfügung stehen müssen.

Es darf nicht auf bestehende Leitungen gebaut werden, auch ein Anbau am Wasserhaus ist nicht zulässig. Die Ortsgemeinde stellt fest, dass die aktuelle Lösung vermutlich teurer wird als ein kompletter Neubau. Die Ortsgemeinde Becheln soll verbindlich mitteilen, ob sie sich an einem Ersatzbau beteiligen würden, wenn dieser nach Frücht kommt. Ein gezielter Fragenkatalog an die Behörden soll erstellt, um herauszufinden, welche Maßnahmen förderfähig sind. Eine detaillierte Bedarfsanalyse müsste im vorliegenden Fall geschehen.

TOP 5 Terminabstimmung und Planung für Pflege der Schweizertalstraße

Am 6. September sollen Pflasterarbeiten im Ort stattfinden. Ab 9:00 Uhr wird abgesandet und beschädigte Steine sollen ersetzt werden.

TOP 6 Verbesserung der Einbindung des Gemeinderates in die Entscheidungsfindung der Gemeindeverwaltung

Zum sogenannten „Zukunftsprogramm“ des Bürgermeisters hat sich mit dem Antwortschreiben geklärt. Die spontane Entscheidungspraxis ist vom Gemeinderat nicht gewünscht, da man keine Zeit zum Überlegen hat. Vielmehr soll künftig wieder verstärkt in Ausschüssen gearbeitet werden. Zwei Ausschüsse sind bereits aktiv, ein dritter ist in

Planung. Der Bürgermeister nimmt zur Kenntnis, dass eine vierteljährliche Sitzung der Ausschüsse sinnvoll wäre.

TOP 7 Ausschreibung E-Ladesäule
Vorlage: 10 DS 17/ 0031

Beim Thema E-Ladesäule entscheidet sich der Gemeinderat für die 80:20-Fördervariante. Die Säule soll am Dorfgemeinschaftshaus installiert werden.

Beschluss:

Es wird beschlossen, unter Voraussetzung der Zustimmung der Fördermittelstelle, eine E-Ladesäule am Dorfgemeinschaftshaus zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 8 Aufgabenübertragung von gemeindeübergreifenden Maßnahmen im Zuge des Förderprojektes „Regionales Zukunftsprogramm“ in der Verbandsgemeinde Bad Ems -Nassau
Vorlage: 10 DS 17/ 0029

Die Beschaffung von Leuchttürmen und Notstromaggregaten wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Für die in der Beschlussvorlage dargestellten drei gemeindeübergreifenden Maßnahmen im Zuge des Förderprojektes „Regionales Zukunftsprogramm“ wird diese Selbstverwaltungsaufgabe auf die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau nach § 67 Abs. 5 GemO übertragen. Die Aufgabenübertragung wird vorbehaltlich einer Förderbewilligung wirksam.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs - und Gebührenordnungen DGH und Grillhütte
Vorlage: 10 DS 17/ 0025

Die überarbeiteten Nutzungsgebühren für die Dorfgemeinschaftseinrichtungen werden diskutiert. Es wird festgehalten, dass 30 Euro Mietkosten für die Küche in die Gebührenordnung aufgenommen werden. Die aktualisierte Fassung wird einstimmig angenommen, ebenso die neue Grillhüttenordnung. Letztere soll künftig an die allgemeine Benutzungsordnung angepasst werden.

Beschluss:

1. Der Ortsgemeinderat Frücht beschließt die Benutzungs- und Gebührenordnung des Dorfgemeinschaftshauses und die Anlage mit folgende/n Änderung/en:

- **Zusätzlich 30 € Mietkosten für die Küche**

2. Grillhütte

a) Der Ortsgemeinderat Frücht beschließt die Benutzungs- und Gebührenordnung der Grillhütte und die Anlage in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10 Bau- und Grundstücksangelegenheiten
TOP 10.1 Bauantrag für ein Vorhaben in Frücht, Im Backhausstück 24
Errichtung Terrassenüberdachung und Garage
Vorlage: 10 DS 17/ 0027

Im nächsten Tagesordnungspunkt geht es um einen privaten Bauantrag zur Terrassenüberdachung und Errichtung einer Garage. Das Bauamt empfiehlt, das Einvernehmen nicht zu erteilen. Der Gemeinderat folgt dieser Empfehlung mit der Begründung, dass gestalterische und baurechtliche Bedenken bestehen. Der Beschluss zur Versagung des Einvernehmens erfolgt einstimmig.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Frücht stellt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB und die Zustimmung gemäß § 88 Abs. 7 (2) LBauO zur beantragten Errichtung einer Terrassenüberdachung und einer Garage in Frücht, Im Backhausstück 24, Flur 37, Flurstück 43/15 her.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	11
Enthaltung:	0

TOP 11 Anschaffung Wegsperrern

Die Gemeinde plant zwei Wegesperren auf dem Weg zur Grillhütte zu installieren. Die Kosten werden auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Die Installation übernimmt der Gemeindebauhof.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, die Wegesperren anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Zum Thema Tempolimit informiert der Bürgermeister, dass er im Austausch mit dem Ordnungsamt steht. Beinaheunfälle sollen dokumentiert werden. Es besteht die Möglichkeit, entsprechende Hinweise im Gemeindeblatt zu veröffentlichen.

Aktuell beträgt das Geldguthaben der Gemeinde rund 1,08 Millionen Euro.

Ein Nachtragshaushalt ist in Vorbereitung, auch eine Rechnungsprüfung steht bevor.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde melden sich mehrere Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Kritik wird insbesondere an der Verkehrssituation geäußert.

Es wird angemerkt, dass das Ortseingangsschild zu weit im Ort stehe. Der Gemeinderat erklärt, dass die Platzierung gesetzlichen Vorgaben folgt, wonach eine einseitige Bebauung den Beginn der Ortschaft definiert.

Ein weiteres Ortsschild an der Freiherr-vom-Stein-Straße wird in Aussicht gestellt. Zwar wurden bereits Verkehrsmessungen durchgeführt, diese stammen allerdings aus dem Jahr 2023.

Inzwischen habe sich die Lage durch umliegende Baustellen verschlechtert. Beinaheunfälle müssen zur Dokumentation gemeldet werden, um potenziell Maßnahmen zu erwirken.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Privatgrundstücken „Freiwillig 30“-Schilder aufgestellt werden könnten. Auch ein mobiler Blitzer könnte möglicherweise über das Ordnungsamt beantragt werden. Anwohner sollen im Neubaugebiet auf der Straße statt auf dem Gehweg parken würden, dies könnte die Geschwindigkeit des Verkehrs reduzieren.

Zum Thema Kindergartenneubau wird vorgeschlagen, die alten Räumlichkeiten möglicherweise durch das Heimatschutzministerium fördern zu lassen – etwa zur Einrichtung eines Museums. Alternativ könne die Kirchengemeinde die Räumlichkeiten vermieten, sofern die Finanzierung gesichert ist. Bei den geplanten Ladesäulen solle auch über eine Nutzung für Fahrräder nachgedacht werden.

Zum Thema Windkraft erklärt der Bürgermeister, dass Gutachten derzeit in Bearbeitung sind. Für eine Realisierung ab 2028 sei insbesondere ein genehmigter Flächennutzungsplan erforderlich. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich diesbezüglich Transparenz und eine Einbeziehung in das Thema – dies sei den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Marco Hößel, Vorsitzender

Kristina Hedjes, Schriftführerin